



Schindler Pensionskasse

Geschäftsbericht und Jahresrechnung
per 31. Dezember 2015



Schindler

Inhaltsverzeichnis

4	Allgemeine Angaben zum Geschäftsjahr 2015
12	Bilanz
14	Betriebsrechnung
16	Anhang
16	I Grundlagen und Organisation
18	II Aktive Versicherte und Rentner
18	III Art der Umsetzung des Zwecks
19	IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit
19	V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad
21	VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage
30	VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung
32	VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde
32	IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage
32	X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
33	Bericht der Revisionsstelle

Allgemeine Angaben zum Geschäftsjahr 2015

1. Finanzielle Situation der Schindler Pensionskasse (PK)

Die PK erzielte im Jahr 2015 – in einem schwierigen Anlageumfeld – eine gute Performance von +2.71% (Vorjahr +8.61%). Trotz dieses Resultates resultierte für das Geschäftsjahr 2015 ein Ausgabenüberschuss von CHF 9.6 Mio (Vorjahr: Einnahmenüberschuss von CHF 67.5 Mio). Dieser ist darauf zurückzuführen, dass der Stiftungsrat in Anbetracht der weiter gestiegenen Lebenserwartung und der anhaltend tiefen Zinsen entschieden hat, die Rückstellungen für die Reduktion des techn. Zinssatzes von 3.0% auf 2.5% und die Umstellung von der Perioden- auf die Generationentafel, um ca. CHF 30 Mio zu erhöhen.

Der Deckungsgrad hat sich innert Jahresfrist von 115.6% auf 114.4% reduziert.

2. Verzinsung der Altersguthaben im Jahr 2015 / Rentenzahlungen im Jahr 2016

Der Stiftungsrat hat entschieden, die Altersguthaben im Jahre 2015 wie folgt zu verzinsen:

BVG-Mindestzinssatz	1,75%
Beitrag ASF	0,30%
Total	2,05%

Aufgrund des erzielten Jahresergebnisses, des technischen Zinssatzes von 3.0% und des aktuellen Deckungsgrades hat der Stiftungsrat entschieden, die Renten im Jahre 2016 nicht anzupassen.

3. Kennzahlen der letzten 5 Jahre

	2015	2014	2013	2012	2011
Anzahl Aktive Versicherte	4376	4287	4306	4179	4173
Anzahl Rentenbezüger	2594	2646	2649	2683	2697
Bilanzsumme	1790 Mio	1757 Mio	1633 Mio	1539 Mio	1469 Mio
Performance	2,71%	8,61%	6,65%	7,05%	0,91%
Deckungsgrad	114,44%	115,55%	111,39%	107,34%	102,99%
technischer Zinssatz	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%
Verzinsung Altersguthaben	2,05%	5,80%	1,80%	1,50%	2,00%
Umwandlungssatz Alter 65	6,10%	6,15%	6,20%	6,25%	6,25%

4. Versicherungstechnischer Verlauf

Die PK verzeichnete fünf Todesfälle und fünf neue IV-Fälle von aktiv Versicherten. Die Kosten für diese Risikofälle sind mit CHF 1.9 Mio tiefer als die eingekommenen Risikobeiträge von CHF 4.9 Mio ausgefallen, so dass ein Risikogewinn von CHF 3.0 Mio entstanden ist.

5. Anlageumfeld

Das Jahr 2015 begann für Schweizer Anleger mit einem negativen Paukenschlag als die Nationalbank am 15.1.2015 die EUR-Untergrenze von 1.20 aufhob. EUR und USD verloren kurzfristig gut 20% an Wert. Auch bei den Aktien Schweiz mussten deutliche Kursverluste in Kauf genommen werden. Die Aktienkurse haben sich jedoch schnell von diesen Rückschlägen erholt.

Mittels Negativzinsen versucht die Nationalbank den Aufwertungsdruck des Schweizer Frankens einzugrenzen. Für CHF-Obligationen mit Laufzeiten bis zu 10 Jahren werden negative Renditen erzielt. Für Pensionskassen ist dieses Zinsumfeld bei einem vom Bundesrat festgelegten BVG-Mindestzinssatz von 1.25% für 2016 sehr herausfordernd und sie werden gezwungen, die Gelder risikoreicher und/oder in neue Anlagethemen zu investieren. Der Stiftungsrat hat deshalb entschieden, die Anlagestrategie ab 1.10.2015 leicht zu verändern (siehe Seite 9).

Die Kursschwankungen bei den weltweiten Aktienmärkten waren sehr hoch. Die andauernde Verschiebung der ersten Zinserhöhung in den USA sowie ein tieferes Wirtschaftswachstum in China haben kurzfristig teilweise zu deutlichen Wertebissen mit anschliessenden Erholungsphasen geführt.

5.1 Wertschriften

Aktien

Die Aktien Schweiz profitierten mit +3.7% von einem relativ hohen Anteil an klein- und mittelgrossen Firmen, welche im Vergleich zu den SMI-Titeln wesentlich besser abschnitten. Bei den Aktien Ausland (-0.8%) haben sich die teilweise schwachen Fremdwährungen negativ auf die Performance ausgewirkt.

Obligationen

Infolge des Zinsrückganges wurde bei den Obligationen CHF mit +0.9% noch ein positives Ergebnis erzielt. Dies war natürlich als Folge der Frankenaufwertung bei den nicht währungsgesicherten Obligationen Fremdwährungen nicht möglich. Der schwache EUR hat das Ergebnis (-4.3%) massgeblich beeinflusst.

Die vier Vermögensverwalter konnten die Benchmarkvorgaben insgesamt nicht erfüllen. Insbesondere eine zu kurze Duration bei den Obligationen CHF hat zu einem Performancerückstand geführt.

5.2 Alternative Anlagen

Private Equity

Die Performance von +7.8% der Private Equity-Investitionen reflektiert erneut das beste Ergebnis aller Anlagesektoren. In Anbetracht der Währungssituation ist dies ein erfreuliches Ergebnis. Im Jahre 2015 wurden von den Fonds CHF 16.8 Mio zurückbezahlt und CHF 7.1 Mio abgerufen. Dies ist nun bereits das dritte Jahr hintereinander, indem die Rückzahlungen höher als die Investitionen ausgefallen sind.

Die PK hat im Jahre 2015 bei einem Secondary-Fonds ein neues Commitment über USD 10 Mio abgegeben.

Infrastruktur

Die Investitionen in Infrastrukturanlagen wie Hafenanlagen, Pipelines, Parkhäuser etc. haben eine Performance von +2.8% erzielt. Auch hier hat der schwächere EUR das Resultat negativ beeinflusst. Die PK ist in insgesamt fünf Fonds investiert. Die einzelnen Investitionen liegen hauptsächlich in den USA und Europa.

Rohstoffe

Die Rohstoffe wurden bereits in den Vorjahren beinahe vollständig verkauft. Aktuell liegt noch eine Position von insgesamt CHF 0.7 Mio im Depot. Diese wird über die nächsten Jahre zurückbezahlt.

Hedge Funds

Ein grosser Teil der Hedge Funds ist in den Anlagestil Managed Futures investiert. Die hohe Volatilität bei den Aktien hat diesem Anlagestil nicht geholfen. Die Ergebnisse der breiter diversifizierten Hedge Funds enttäuschten erneut. Insgesamt beträgt die Performance –1.1%.

Insurance linked Securities

Weil rund 1/3 der Investitionen nicht währungsgesichert sind, liegt die Performance mit +0.5% leicht unter den Erwartungen. Grössere Naturkatastrophen, welche Auswirkungen auf den Portfoliowert hatten, sind jedoch keine eingetreten.

Alternative Immobilien Ausland

Die Performance beträgt +2.9%. Die PK investiert seit dem Jahre 2007 in diesen Bereich. Drei Fonds, welche kurz vor der Finanzmarktkrise gekauft wurden, befinden sich nun in der Abwicklungsphase, d.h. die Gelder werden von den Fonds nach Verkäufen von einzelnen Liegenschaften laufend zurückbezahlt.

Alternative Obligationen

In diesem Bereich erfolgen Investitionen bei Fonds, welche z.B. Darlehen an kleinere Firmen gewähren oder ganze Kreditportfolios von Banken abkaufen. Im Berichtsjahr hat die PK bei einem Schweizer KMU-Kreditfonds ein neues Commitment von CHF 5 Mio abgegeben.

5.3 Immobilien

Ende 2012 hat der Stiftungsrat entschieden, die Immobilienquote mittelfristig deutlich zu erhöhen. Mit einem Anstieg des Immobilienanteils innert Jahresfrist von 30.1% auf 32.9% erfolgte ein bedeutender Schritt in die gewünschte Richtung. Zu diesem Anstieg haben weitere Investitionen in das Bauprojekt Feldbreite D1/B1, eine erfreuliche Performance der indirekten Investitionen sowie eine Wertsteigerung des eigenen Immobilienportfolios geführt.

Bei den eigenen Liegenschaften sind erneut die tiefen Leerstandsverluste von weniger als 1% hervorzuheben. Die guten Lagen in den Grossräumen Luzern, Zürich und Lausanne sowie die tiefen Monatsmieten – bei $\frac{3}{4}$ aller Wohnungen betragen die monatlichen Mietzinse weniger als CHF 1500 – haben zu diesem Ergebnis beigetragen.

Mit Berücksichtigung der indirekten Immobilien (Anlagefonds, Beteiligungsgesellschaften und Anlagestiftungen) wurde bei den Immobilien Schweiz eine Performance von 6.98% erzielt.

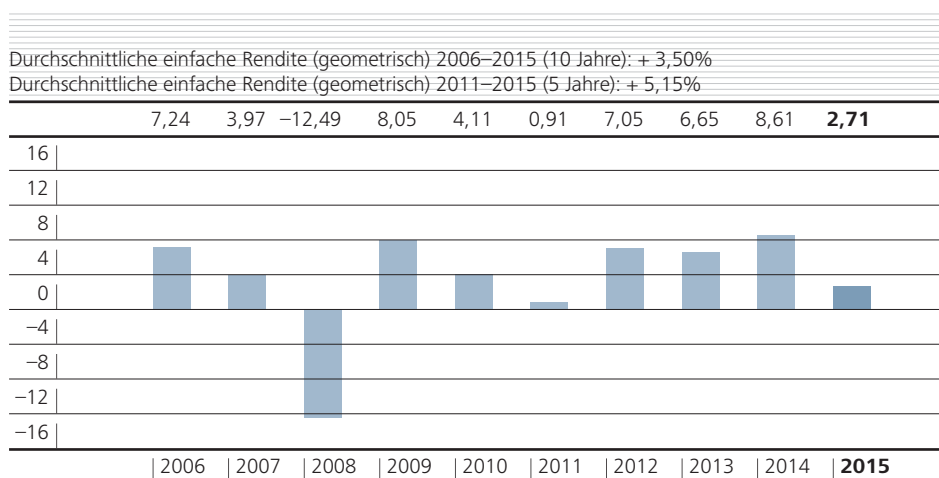
Immobilienprojekte Feldbreite in Emmen

Die beiden Baufelder D1/B1 (Miteigentum mit der Luzerner Pensionskasse) stehen kurz vor der Vollendung. Die Wohnungen sind zwischen März und September 2016 bezugsbereit. Die Kosten werden im Rahmen des Budgets ausfallen.

Im Sommer 2015 wurde ein neues Baugesuch für die Baufelder A3/B2 eingereicht. Infolge erneuter Einsprachen kam es zu weiteren Verzögerungen. Die Baubewilligung sollte erwartungsgemäss im zweiten Quartal 2016 vorliegen.

6. Performance der PK

Performance 2006–2015



Im Jahr 2015 wurde auf dem Gesamtvermögen eine Performance (=Netto-Vermögenserträge + Kursgewinne ./ Kursverluste) von 2.71% (Benchmark 2.07%) erzielt.

Der Vorsprung auf die Benchmark im Jahr 2015 ist hauptsächlich auf die Immobilien Schweiz und die Private Equities zurückzuführen. In beiden Sektoren konnten die Benchmarks jeweils deutlich übertroffen werden.

In den einzelnen Anlagekategorien wurden folgende Ergebnisse erreicht:

Ergebnisse der einzelnen Anlagekategorien

In Prozent	Schindler PK 2015	Benchmark 2015	Schindler PK 2014
Obligationen CHF	0,86%	1,02%	2,61%
Obligationen Fremdwährungen (hedged ab 1.10.2015)	-4,26%	-4,8%	10,57%
Aktien Schweiz	3,74%	5,04%	11,22%
Aktien Ausland	-0,77%	-1,73%	14,99%
Immobilien Schweiz	6,98%	4,17%	7,04%
Private Equity	7,85%	0,27%	20,75%
Hedge Funds	-1,08%	-5,31%	9,40%
Rohstoffe	-5,07%	-24,1%	-0,26%
Insurance linked Securities	0,49%	1,77%	4,06%
Infrastruktur	2,78%	1,53%	10,02%
Alternative Immobilien Ausland	2,91%	0,79%	n.a.
Alternative Obligationen	2,30%	-2,44%	n.a.

Performancevergleich

Mit einem Ergebnis von 2.71% erzielte die Schindler Pensionskasse im Quervergleich mit anderen Pensionskassen erneut eine überdurchschnittliche Performance. Die von den beiden Grossbanken berechneten und publizierten Performanewerte ihrer Pensionskassen-Kunden liegen für das Jahr 2015 bei +0.70% (UBS) bzw. +0.95% (CS).

7. Anlagestrategie und Entwicklung der Vermögensstruktur

Aufgrund neuer gesetzlicher Vorschriften müssen gewisse Obligationen-Investitionen neu den Alternativen Anlagen zugeordnet werden. Der Stiftungsrat hat deshalb am 5.12.2014 entschieden, ab 1.1.2015 eine neue Anlagekategorie «Alternative Obligationen» mit einem Gewicht von 2% einzuführen. Ebenfalls aus regulatorischen Gründen werden die Immobilien Ausland zu den «Alternativen Immobilien Ausland» transferiert. Da die Rohstoffe bereits seit einiger Zeit deutlich reduziert wurden, wird nun diese Kategorie von 2.0% auf 0% reduziert.

Per 1.10.2015 wurde die Anlagestrategie erneut leicht angepasst. Aufgrund der anhaltenden Negativzinsen und den grösseren Schwankungen bei den Fremdwährungen hat der Stiftungsrat folgende Änderungen beschlossen:

- Reduktion der Liquidität von 2.5% auf 1.0%
- Erhöhung der Obligationen Fremdwährungen von 3.0% auf 4.0%.
Die Fremdwährungsrisiken in diesem Bereich werden neu überwiegend abgesichert.
- Erhöhung der Aktien Ausland von 16.0% auf 16.5%

Anlagestrategie

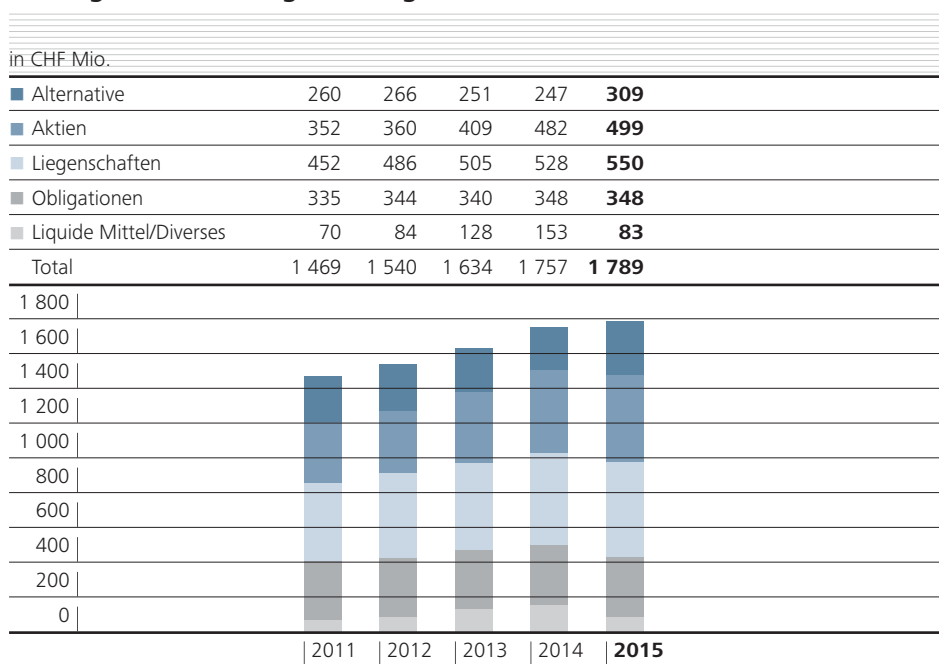
In Prozent	Strategie ab 1.1.2015	Strategie ab 1.10.2015	Bandbreiten
Liquidität	2,5%	1,0%	0–15.0%
Obligationen CHF	16,5%	16,5%	+/-10.0%
Obligationen Fremdwährungen (hedged ab 1.10.2015)	3,0%	4,0%	+/-2.5%
Obligationen Fremdwährungen		0,0%	0–4.0%
Aktien Schweiz	10,0%	10,0%	+/-2.5%
Aktien Ausland	16,0%	16,5%	+/-2.5%
Immobilien Schweiz	33,0%	33,0%	+/-7.0%
Private Equity	6,0%	6,0%	+/-2.0%
Hedge Funds	2,0%	2,0%	+/-2.0%
Rohstoffe	0,0%	0,0%	0–2.0%
Insurance linked Securities	4,0%	4,0%	+/-1.0%
Infrastruktur	3,0%	3,0%	+/-2.0%
Alternative Immobilien Ausland	2,0%	2,0%	+/-1.0%
Alternative Obligationen	2,0%	2,0%	+/-2.0%
	100,0%	100,0%	

Aus der Anlagestrategie ergibt sich folgende Aufteilung auf die vier Basisanlagekategorien:

Nominalwerte/Obligationen	22,0%	21,5%
Aktien	26,0%	26,5%
Immobilien Schweiz	33,0%	33,0%
Alternative Anlagen	19,0%	19,0%
	100,0%	100,0%

Die nachstehende Grafik zeigt auf, wie sich das Vermögen und die Vermögenszusammensetzung in den letzten 5 Jahren entwickelt haben.

Vermögensentwicklung / Vermögensstruktur



8. Wahrnehmung der Aktionärsstimmrechte

Bei rund 40 Einzeltiteln hat die PK die Aktionärsstimmrechte wahrgenommen. Dabei wird der Stiftungsrat von der CGAS (Corporate Governance Agency Switzerland) als Stimmrechtsberater unterstützt. Das Stimmverhalten wurde auf der Homepage der PK publiziert.

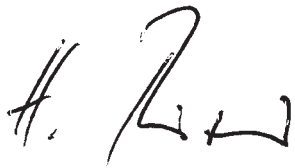
9. Stiftungsratswahl Amtsperiode 2016–2018

René Zbinden (INV) ist per Ende 2015 nach über 20-jähriger Tätigkeit als Arbeitnehmer-Stiftungsrat und Mitglied des Anlageausschusses zurückgetreten. Als Nachfolger im Stiftungsrat wurde Martin Allgäuer (SDB) gewählt. Sämtliche übrigen Stiftungsräte wurden für eine weitere Amtsperiode in ihrer Funktion bestätigt.

Der langjährige Stiftungsrat und Arbeitnehmervertreter Adriano Linguanotto (SZH) ist vom Stiftungsrat als neues Mitglied des Anlageausschusses gewählt worden.

Für den Stiftungsrat und die Verwaltung

Schindler Pensionskasse



Heinz Risi
Präsident des Stiftungsrates



Mario Passerini
Geschäftsführer

Ebikon, im April 2016

Bilanz

Aktiven

In CHF	31.12.2015	in %	31.12.2014	in %
Vermögensanlagen	1 788 068 072.80	100,0	1 756 892 777.68	100,0
Liquide Mittel	51 389 718.00	2,9	119 044 130.55	6,8
Guthaben beim Arbeitgeber	4 855 645.70	0,3	5 034 464.24	0,3
Kurzfristige Guthaben	2 231 852.28	0,1	3 568 818.79	0,2
Total kurzfristige Mittel	58 477 215.98	3,3	127 647 413.58	7,3
Obligationen CHF	255 865 361.13	14,3	257 686 264.08	14,7
Obligationen Fremdwährungen (hedged)	61 240 124.39	3,4	0.00	–
Obligationen Fremdwährungen	31 399 189.60	1,8	90 584 057.78	5,2
Total Obligationen	348 504 675.12	19,5	348 270 321.86	19,8
Liegenschaften, Miteigentumsbeteiligungen	324 469 400.00	18,1	312 284 900.00	17,8
Baukonti	37 131 732.60	2,1	17 452 086.70	1,0
Indirekte Immobilien Schweiz	188 296 896.62	10,5	157 361 293.62	9,0
Indirekte Immobilien Ausland	0.00	–	41 084 103.67	2,3
Total Immobilien	549 898 029.22	30,7	528 182 383.99	30,1
Aktien Schweiz	219 318 744.17	12,3	183 049 854.57	10,4
Aktien Ausland	279 422 383.43	15,6	298 587 111.66	17,0
Total Aktien	498 741 127.60	27,9	481 636 966.23	27,4
Private Equity	89 532 523.69	5,0	97 475 469.47	5,5
Hedge Funds	46 993 334.70	2,6	40 126 014.59	2,3
Rohstoffe	758 435.50	0,0	886 804.85	0,1
Insurance linked Securities	74 603 240.97	4,2	70 823 510.00	4,0
Infrastruktur	39 326 464.22	2,2	37 280 793.11	2,1
Alternative Immobilien Ausland	38 721 530.15	2,2	0.00	–
Alternative Obligationen	18 007 025.65	1,0	0.00	–
Total Alternative Anlagen	307 942 554.88	17,2	246 592 592.02	14,0
Gemischte Fonds	24 504 470.00	1,4	24 563 100.00	1,4
Aktive Rechnungsabgrenzung	416 200.05	0,0	364 195.68	0,0
Aktiven aus Versicherungsverträgen	94 051.00	0,0	125 457.00	0,0
Total Aktiven	1 788 578 323.85	100,0	1 757 382 430.36	100,0

Passiven

In CHF	31.12.2015	in %	31.12.2014	in %
Verbindlichkeiten	4 267 937.73	0,2	8 898 206.86	0,5
Freizügigkeitsleistungen und Renten	3 989 091.38	0,2	8 625 767.41	0,5
Andere Verbindlichkeiten	278 846.35	0,0	272 439.45	0,0
Passive Rechnungsabgrenzung	4 538 237.41	0,3	5 960 231.59	0,3
Arbeitgeber-Beitragsreserve	22 000 000.00	1,2	22 000 000.00	1,3
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	1 535 925 427.85	85,9	1 489 048 346.82	84,7
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	714 219 128.45	39,9	684 326 186.37	38,9
Vorsorgekapital Rentner	713 181 585.00	39,9	725 146 826.00	41,3
Technische Rückstellungen	108 524 714.40	6,1	79 575 334.45	4,5
Wertschwankungsreserven	221 846 720.86	12,4	231 475 645.09	13,2
Stiftungskapital	0.00	-	0.00	-
Stand zu Beginn der Periode	0.00	-	0.00	-
Einnahmen-/Ausgabenüberschuss	0.00	-	0.00	-
Total Passiven	1 788 578 323.85	100,0	1 757 382 430.36	100,0

Betriebsrechnung

Betriebsrechnung

In CHF	2015	2014
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	75 551 193.40	75 503 966.80
Sparbeitrag Arbeitnehmer	26 929 559.90	26 233 867.85
Risikobeitrag Arbeitnehmer	1 813 392.25	1 770 955.55
Verwaltungskostenbeitrag Arbeitnehmer	1 631 657.40	1 593 512.80
Total Beiträge Arbeitnehmer	30 374 609.55	29 598 336.20
Sparbeitrag Arbeitgeber	34 456 175.50	33 591 819.45
Risikobeitrag/Beitrag vorz.Pens. Arbeitgeber	3 082 486.30	3 010 370.80
Verwaltungskostenbeitrag Arbeitgeber	1 994 441.90	1 947 759.70
Total Beiträge Arbeitgeber	39 533 103.70	38 549 949.95
Beiträge von Dritten	2 943 754.40	4 255 435.95
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	2 699 725.75	3 100 244.70
Eintrittsleistungen	16 910 165.37	12 478 474.21
Freizügigkeitseinlagen	15 905 805.07	11 520 267.36
Einzahlung WEF-Vorbezüge/Scheidung	1 004 360.30	958 206.85
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	92 461 358.77	87 982 441.01
Reglementarische Leistungen	-71 271 864.90	-70 954 667.32
Altersrenten	-46 397 121.80	-48 420 263.32
Hinterlassenenrenten	-12 309 399.35	-12 962 031.55
Invalidenrenten	-2 362 296.05	-2 570 339.30
Übrige reglementarische Leistungen	-2 530 311.10	-2 393 398.30
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-7 251 795.50	-4 393 916.45
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	-420 941.10	-214 718.40
Austrittsleistungen	-30 557 324.57	-35 433 648.28
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-25 909 882.69	-31 219 528.13
Vorbezüge WEF/Scheidung	-4 647 441.88	-4 214 120.15
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-101 829 189.47	-106 388 315.60
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, techn. Rückst.	-46 877 081.03	-49 269 935.01
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Aktive Versicherte	-16 251 048.43	-5 622 705.96
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital Rentner	11 965 241.00	4 084 837.00
Bildung/Auflösung technische Rückstellungen	-28 949 379.95	-12 715 366.35
Verzinsung Sparkapital	-13 641 893.65	-35 016 699.70
Ertrag aus Versicherungsleistungen	35 303.15	37 378.40
Versicherungsaufwand	-264 531.00	-247 116.00
Versicherungsvertrag	-31 406.00	-9 330.00
Beiträge an Sicherheitsfonds	-233 125.00	-237 786.00
Netto-Ergebnis aus dem Versicherungsteil	-56 474 139.58	-67 885 547.20

Betriebsrechnung

In CHF	2015	2014
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	47 630 822.11	136 291 145.68
Ertrag kurzfristige Mittel	1 741 324.32	812 266.20
Ertrag Obligationen CHF	2 446 777.34	9 424 267.91
Ertrag Obligationen Fremdwährungen (hedged)	-174 968.47	0.00
Ertrag Obligationen Fremdwährungen	-3 528 091.52	8 243 963.36
Ertrag Liegenschaften, Miteigentumsbeteiligungen	25 935 031.08	22 830 269.78
Ertrag Indirekte Immobilien Schweiz	11 133 987.81	10 902 856.50
Ertrag indirekte Immobilien Ausland	0.00	4 807 168.78
Ertrag Aktien Schweiz	8 483 666.25	15 165 255.26
Ertrag Aktien Ausland	-1 812 710.63	43 559 130.40
Ertrag Privat Equity	12 798 593.52	20 672 600.50
Ertrag Hedge Funds	1 402 245.72	6 220 089.55
Ertrag Rohstoffe	-46 219.99	-348 061.83
Ertrag Insurance linked Securities	1 618 548.07	2 850 142.71
Ertrag Infrastruktur	1 608 351.18	3 865 924.60
Ertrag Alternative Immobilien Ausland	2 074 758.16	0.00
Ertrag Alternative Obligationen	1 226 371.52	0.00
Ertrag Gemischte Fonds	316 385.48	2 307 661.22
Securities Lending	49 581.50	55 145.95
Verzugszinsen auf Freizügigkeitsleistungen/Diverses	-34 516.70	-68 470.30
Aufwand Vermögensverwaltung	-17 608 292.53	-15 009 064.91
Sonstiger Ertrag	373 176.32	232 184.66
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	182 589.25	175 571.55
Übrige Erträge	190 587.07	56 613.11
Verwaltungsaufwand	-1 158 783.08	-1 143 474.52
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	-1 070 190.38	-1 037 964.92
Experte für berufliche Vorsorge	-43 169.20	-59 589.00
Revisionsstelle	-33 966.00	-33 895.80
Aufsichtsbehörden	-11 457.50	-12 024.80
Aufwand-/Ertragsüberschuss vor Bildung WSR	-9 628 924.23	67 494 308.62
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserven	9 628 924.23	-67 494 308.62
Ertrags-/Aufwandüberschuss	0.00	0.00

I Grundlagen und Organisation

Rechtsform

Stiftung

Stiftungszweck

Die Schindler Pensionskasse bezweckt die berufliche Vorsorge im Rahmen der Bestimmungen der Stiftungsurkunde, des Reglements und des BVG für Mitarbeiter sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.

Registrierung BVG

ja, Reg.-Nr.: LU 0144

Urkunde

vom 11. Dezember 1990

Vorsorgereglement

vom 1.1.2012 mit Nachträgen per 1.1.2013, 1.1.2014 und 1.1.2015

Organisations- und Wahlreglement

vom 1.5.2012

Anlagereglement

vom 1.1.2015

Reglement zur Bildung von Rückstellungen und Reserven

vom 1.9.2015 (bisher vom 1.1.2010)

Reglement Teilliquidation

vom 1.12.2009

Reglement Wahrnehmung der Aktionärsstimmrechte

vom 1.1.2015

Stiftungsrat Amtsperiode 2013–2015

Arbeitgebervertreter	Arbeitnehmervertreter
Heinz Risi*, Präsident	Hugo Baumann*, Ebi Büro
Peter Bergsma	Danilo Buetti, LOC
Bernhard Gisler	Adriano Linguanotto, S-ZH
Ulrich Halscheidt	Bernhard Megert, S-BE
Christoph Lindenmeyer*	Werner Müller, Ebi Works
Erika Neumann	Mike Weidlich, ASZ
Günter Schäuble*	René Zbinden*, INV

* Mitglied des Anlageausschusses

Verwaltung

Mario Passerini, Geschäftsführer
Christian Grossi, stv. Geschäftsführer

Zeichnungsberechtigung

Kollektiv zu zweien; Zeichnungsberechtigte Stiftungsräte sind die Mitglieder des Anlageausschusses; Arbeitnehmer- und Arbeitgeber-Stiftungsräte zeichnen nicht untereinander.

Versicherungsexperte

Toptima AG, Aarau

Revisionsstelle

Ernst & Young AG

Aufsichtsbehörde

Zentralschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht (ZBSA), Luzern

Angeschlossene Firmen

Firma	Anzahl Versicherte 31.12.2015	Anzahl Versicherte 31.12.2014	Veränderung
Schindler Aufzüge AG, Ebikon	2617	2601	16
Schindler Management AG, Ebikon	348	292	56
Schindler Digital Business AG	152	162	-10
Inventio AG, Hergiswil	31	30	1
Schindler Elettronica SA, Locarno	436	446	-10
AS Aufzüge AG, Küssnacht	703	666	37
Schinac Verwaltungs AG, Hergiswil	3	3	0
Schindler Repro AG, Ebikon	14	14	0
Schindler Berufsbildung, Ebikon	52	52	0
Schindler Pensionskasse, Ebikon	7	6	1
Schindler Vorsorge AG, Ebikon	2	1	1
Schindler Consulting AG, Ebikon	4	7	-3
Externe Versicherte	7	7	0
Total	4376	4287	89

II Aktive Versicherte und Rentner

Aktive Versicherte

	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
Männer	3726	3652	74
Frauen	650	635	15
Total	4376	4287	89
Stand 1.1.2015	4287	4306	
Eintritte	485	397	
Austritte	-329	-344	
Pensionierungen	-57	-62	
IV-Fälle	-5	-2	
Todesfälle	-5	-8	
Stand 31.12.2015	4376	4287	

Rentenbezüger

	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
Altersrenten	1581	1608	-27
Invalidenrenten	101	104	-3
Ehegattenrenten	834	850	-16
Kinder-/Waisenrenten	78	84	-6
Total	2594	2646	-52

III Art der Umsetzung des Zwecks

Organisationsform

Autonome Pensionskasse

Versicherte Leistungen

	2015	2014
maximal anrechenbarer Lohn	169 200	169 200
Koordinationsabzug	-14 100	-14 100
maximal versicherter Lohn	155 100	155 100
max. Invalidenrente (60%)	93 060	93 060
max. Ehegattenrente (36%)	55 836	55 836
max. Kinderrente (12%)	18 612	18 612
Altersrente	Beitragsprimat mit drei Beitragsplänen	
Aufteilung der Beiträge (Standardplan)		
Arbeitgeber	56,5%	56,5%
Arbeitnehmer	43,5%	43,5%

IV Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

Bewertungsgrundsätze

Die **kotierten Wertschriften** sind zum Marktwert per 31.12.2015 und die **alternativen Anlagen** mit den zuletzt gemeldeten Werten verbucht. Die **Liegenschaften** wurden von Wüest & Partner mit der DCF Methode und einem durchschnittlichen Diskontierungssatz von 3.74% (Vorjahr: 4.00%) bewertet.

Die Bewertungen der **Miteigentumsbeteiligungen** erfolgten mit der DCF-Methode (Schätzer: PRIVERA, Wüest & Partner). Die Baufelder A3/B2 der Feldbreite in Emmen (Schenkung ASF) sind immer noch mit Null bewertet. Aufgrund des pendenten Bauprojektes und der Einsprachen ist eine Marktwert-Bewertung nicht sinnvoll.

Stetigkeit

Die Vermögensverwaltungskosten (TER-Kostenquote) sind gemäss Weisung 02/2013 der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge verbucht worden. Details zum Aufwand der Vermögensverwaltung sind im Anhang aufgeführt.

V Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

Versicherungstechnische Risiken

Die versicherungstechnischen Risiken werden von der PK selbstständig getragen.

Altersguthaben Aktive

In Mio. CHF	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
Altersguthaben	714.2	684.3	29.9
davon			
Altersguthaben BVG	345.9	332.7	13.2

Entwicklung des Altersguthabens

In Mio. CHF	2015	2014
Altersguthaben per 1.1.	684.3	643.7
Eingebrachte Freizügigkeitsleistungen	15.9	11.5
Einkäufe	2.7	3.1
Altersgutschriften	61.4	59.8
Vorbezüge WEF und Scheidung (netto)	-3.6	-3.2
Austrittsleistungen	-25.9	-31.2
Kapitalleistung bei Pensionierung	-7.3	-4.4
Umbuchung Altersguthaben Altersrenten	-23.3	-26.2
Umbuchung Altersguthaben IV/Tod	-3.3	-2.4
Verzinsung AGH	13.6	35.0
Anpassung Art. 17 FZG	-0.3	-1.4
Altersguthaben per 31.12.	714.2	684.3

Verzinsung der Altersguthaben

In Prozent	
2003	3,00%
2004	2,25%
2005	2,50%
2006	3,25%
2007	4,00%
2008	1,50%
2009	2,00%
2010	2,00%
2011	2,00%
2012	1,50%
2013	1,80%
2014	5,80%
2015	2,05%

Vorsorgekapital der Rentner

In Mio. CHF	31.12.2015	31.12.2014	Veränderung
Vorsorgekapital der Rentner	713.2	725.1	-11.9

Rentenanpassungen

Die Renten sind in den Jahren 2003 bis 2014 nicht erhöht worden. Im Februar 2015 erfolgte aufgrund des guten Jahresergebnisses 2014 eine einmalige Zusatzzahlung in Höhe von 60% einer Monatsrente.

Versicherungstechnisches Gutachten

letztmalige Erstellung: 31.12.2015

technische Grundlagen: BVG 2010, (P2012), TZ 3.00%

Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

In Prozent	
31.12.2004	103,99%
31.12.2005	110,95%
31.12.2006	115,77%
31.12.2007	115,95%
31.12.2008	99,40%
31.12.2009	104,92%
31.12.2010	106,49%
31.12.2011	102,99%
31.12.2012	107,34%
31.12.2013	111,39%
31.12.2014	115,55%
31.12.2015	114,44%

Änderungen von technischen Grundlagen und Annahmen

Das Vorsorgekapital Rentner wurde mit den technischen Grundlagen BVG 2010 (P2012) berechnet. Der technische Zinssatz beträgt unverändert 3.0%.

VI Erläuterung der Vermögensanlage und des Netto-Ergebnisses aus der Vermögensanlage

Anlagereglement

Vom 1.1.2015

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat trägt die Hauptverantwortung für die Vermögensanlage.

Anlageausschuss

Der Anlageausschuss umfasst 5 Mitglieder. Seine Aufgabe besteht in der Überwachung der Anlagetätigkeit der Vermögensverwalter. Zusätzlich ist er verantwortlich für die Transaktionen im Depot Satelliten (v.a. alternative Anlagen, indirekte Immobilienanlagen und Spezialfonds im Bereich Aktien Ausland).

Global Custodian

Depotstelle für die Wertschriftenverwahrung: Credit Suisse

Wertschriften

Manager	Depotart
Credit Suisse	Mischmandat
SwissLife Asset Management	Mischmandat
Reichmuth Privatbank	Mischmandat
Zürcher Kantonalbank	Mischmandat (passiv)
UBS (Anlagefonds)	Aktien Ausland

Immobilien Schweiz

Die eigenen Liegenschaften werden extern durch die HIG Asset Management AG bewirtschaftet. Die Investitionen bei den indirekten Immobilienanlagen erfolgen via Beteiligungsgesellschaften, Anlagefonds und Anlagestiftungen.

Alternative Immobilien Ausland

Die Investitionen erfolgen via kotierte oder nicht kotierte Fonds.

Private Equity

Die Investitionen erfolgen hauptsächlich über nicht kotierte Fonds.

Infrastruktur

Die Investitionen erfolgen über nicht kotierte Fonds.

Hedge Funds

Die Investitionen erfolgen via Funds of Funds.

Rohstoffe

Die Investitionen erfolgen via Fonds (ETF) oder Funds of Funds.

Insurance linked Securities

Die Investitionen erfolgen via nicht kotierte Fonds.

Alternative Obligationen

Die Investitionen erfolgen hauptsächlich über nicht kotierte Fonds.

Offene Zahlungsverprechen

Die Schindler PK hat folgende offene Zahlungsverprechen in den Anlagesektoren Private Equity, Infrastruktur, Immobilien Ausland und Alternative Obligationen(in CHF Mio):

Private Equity

Programm	Anbieter	Start Investition	Commitment			Wert per
			Total	offen	31.12.2015	31.12.2014
Avadis World II	Avadis Anlagestiftung	2000	5.0	0.0	0.3	0.3
Partners Group Secondary 2004	Partners Group	2004	8.7	0.5	0.6	1.0
Blackrock PEP III USD	Blackrock	2005	3.0	0.1	1.6	2.0
Blackrock PEP III EUR	Blackrock	2005	2.7	0.2	1.7	2.0
PineBridge PEP IV	Pinebridge	2005	13.0	2.2	2.2	3.4
Partners Group Secondary 2006	Partners Group	2006	8.7	0.7	2.6	3.2
Blackrock PEP III Asia	Blackrock	2006	5.0	0.1	0.9	1.5
Avadis World VI	Avadis Anlagestiftung	2007	4.0	0.9	2.1	2.5
Paul Capital Secondary IX	Paul Capital	2007	10.0	2.1	2.8	3.0
PineBridge Secondary II	Pinebridge	2007	10.0	2.1	3.0	5.0
Partners Group Secondary 2008	Partners Group	2008	17.4	2.3	11.0	13.9
Akina Euro Choice IV	Akina	2008	5.5	0.4	5.1	5.0
Blackrock Growth Markets I	Blackrock	2008	8.0	0.5	5.7	3.9
Adveq Asia II	Adveq	2010	6.0	0.2	7.7	6.0
Unigestion Secondary II	Unigestion	2010	6.5	0.5	3.7	4.9
Ardian Secondary V	AXA	2011	10.0	2.4	7.2	7.2
Blackrock Gowth Markets II	Blackrock	2011	10.0	4.1	5.5	5.3
Unigestion Secondary III	Unigestion	2013	13.1	8.5	4.8	6.4
Adveq Opportunity III	Adveq	2013	9.0	4.9	4.5	3.1
Blackrock POF III	Blackrock	2015	10.0	8.7	1.3	
Ardian Secondary VII	Ardian	2015	10.0	9.5	0.8	
Total in CHF Mio			175.7	51.0	75.1	79.6

Infrastruktur

Programm	Anbieter	Start Investition	Commitment		Wert per	
			Total	offen	31.12.2015	31.12.2014
Highstar III	Highstar	2007	7.5	0.3	6.7	7.3
PartnersGroup Infrastructure	Partners Group	2010	5.5	0.7	5.0	4.2
Highstar IV	Highstar	2011	10.0	2.2	7.8	6.0
Total Infrastruktur			23.0	3.2	19.5	17.5

Immobilien Ausland

Programm	Anbieter	Start Investition	Commitment		Wert per	
			Total	offen	31.12.2015	31.12.2014
4IP European Property	4IP Management AG	2007	5.5	0.0	3.5	3.8
Partners Group Real Estate 2008	Partners Group	2008	6.9	0.9	4.8	5.7
Partners Group Real Estate 2011	Partners Group	2011	6.9	1.1	6.2	6.1
Partners Group Real Estate 2013	Partners Group	2013	7.6	5.7	1.9	0.0
Total Immobilien Ausland			26.9	7.7	16.4	15.6

Alternative Obligationen

Programm	Anbieter	Start Investition	Commitment		Wert per	
			Total	offen	31.12.2015	31.12.2014
Partners Group Mezzanine 2005	Partners Group	2005	5.5	0.0	2.0	3.1
Partners Group Mezzanine 2008	Partners Group	2008	5.5	0.3	3.4	4.9
LGT Crown CDCO II	LGT	2014	10.0	1.6	8.1	4.7
Swiss SME Credit Fund I	Tavis Capital AG	2015	5.0	4.1	0.9	0.0
Total Alternative Obligationen			26.0	6.0	14.4	12.7

Anlagestrategie

In Prozent	Strategie ab 1.10.2015	Bandbreiten	Stand per 31.12.2015	Stand per 31.12.2014
Liquidität / Diverses	1,0%	0.0%–15.0%	3,3%	7,2%
Obligationen CHF	16,5%	+/-10%	14,3%	14,7%
Obligationen Fremdwährungen (hedged)	4,0%	+/-2.5%	3,4%	0,0%
Obligationen Fremdwährungen	0,0%	0–4.0%	1,8%	5,2%
Immobilien Schweiz	33,0%	+/-7.0%	30,7%	27,8%
Aktien Schweiz	10,0%	+/-2.5%	12,3%	10,4%
Aktien Ausland	16,5%	+/-2.5%	15,6%	17,0%
Private Equity	6,0%	+/-2.0%	5,0%	5,5%
Hedge Funds	2,0%	+/-2.0%	2,6%	2,3%
Rohstoffe	0,0%	+/-2.0%	0,0%	0,1%
Ins. Linked Securities	4,0%	+/-1.0%	4,2%	4,0%
Infrastruktur	3,0%	+/-2.0%	2,2%	2,1%
Alternative Immobilien Ausland	2,0%	+/-1.0%	2,2%	2,3%
Alternative Obligationen	2,0%	+/-2.0%	1,0%	0,0%
Mischvermögen	0,0%	0–2%	1,4%	1,4%
Total	100,0%		100,0%	100,0%

Performance

Die Performance 2015 für das Gesamtvermögen beträgt +2.71% (Vorjahr +8.61%) und ist vom Global Custodian (Credit Suisse) berechnet worden.

Das Netto-Ergebnis der Vermögensanlage setzt sich wie folgt zusammen (CHF):

Vermögensertrag

In CHF	2015	2014
Ertrag Kurzfristige Mittel	1 741 324	812 266
Ertrag Obligationen CHF	2 446 777	9 424 268
Ertrag Obligationen Fremdwährungen (hedged)	-174 968	8 243 963
Ertrag Obligationen Fremdwährungen	-3 528 092	0
Ertrag Liegenschaften, Miteigentumsbet.	25 935 031	22 830 270
Ertrag Indirekte Immobilien Schweiz	11 133 988	10 902 857
Ertrag Indirekte Immobilien Ausland	0	4 807 169
Ertrag Aktien Schweiz	8 483 666	15 165 255
Ertrag Aktien Ausland	-1 812 711	43 559 130
Ertrag Privat Equity	12 798 594	20 672 600
Ertrag Hedge Funds	1 402 246	6 220 090
Ertrag Rohstoffe	-46 220	-348 062
Ertrag Insurance linked Securities	1 618 548	2 850 143
Ertrag Infrastruktur	1 608 351	3 865 925
Ertrag Alternative Immobilien Ausland	2 074 758	0
Ertrag Alternative Obligationen	1 226 372	0
Ertrag Gemischte Fonds	316 385	2 307 661
Ertrag Securities Lending	49 582	55 146
Verzugszinsen auf FZL/Diverses	-34 517	-68 470
Vermögensverwaltungskosten	-17 608 292	-15 009 065
Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	47 630 822	136 291 146

Vermögensverwaltungskosten

In CHF	31.12.2015	31.12.2014
Vermögensanlagen	1 788 578 324	1 757 382 430
davon		
kostentransparente Anlagen	1 731 348 037	1 716 646 211
intransparente Anlagen	57 230 287	40 736 219
Kostentransparenzquote	96,8%	97,7%

	2015	2014
Vermögensverwaltungskosten		
Direkte Vermögensverwaltungskosten	3 094 172	2 756 556
indirekte TER-Kosten	14 514 120	12 252 509
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten	17 608 292	15 009 065
in % der kostentransparenten Vermögensanlagen	1,02%	0,87%

Bei den in der Betriebsrechnung ausgewiesenen Kosten von CHF 17.6 Mio (Vorjahr CHF 15.0 Mio) handelt es sich um die direkten Kosten (Depotgebühren, Kosten Vermögensverwalter, Liegenschaftenverwaltung, Stempel etc.) sowie die zusätzlichen TER-Kosten (Total Expense Ratio) der eingesetzten Fonds. Die TER-Kosten wurden mehrheitlich gemäss Vorgaben der OBERAUFSICHTSKOMMISSION aufgrund des Jahresendbestandes berechnet. Damit handelt es sich bei diesen Kosten um eine grobe Annäherung. Im Vergleich zu anderen Pensionskassen fallen die Kosten relativ hoch aus. Dies ist hauptsächlich eine Folge der Anlagestrategie mit einem hohen Anteil an Immobilien und Alternativen Anlagen. Die Zunahme der TER-Kosten im Vergleich mit dem Vorjahr ist hauptsächlich auf Performancegebühren bei den Alternativen Anlagen zurückzuführen.

Bei folgenden Investitionen konnten keine TER-Kosten ermittelt werden, so dass diese unter die so genannten «kostenintransparenten Kollektivanlagen» fallen.

Kostenintransparente Kollektivanlagen

In CHF			
Anlagegefäss	Anbieter	ISIN-Nummer	31.12.2015
CMZ/CS 21	CS	CH0123871573	163 771
FRM Commodity Strategies	FRM	KYG579841829	757 678
FRM ARS I	FRM	KYG580005901	705 076
Aviva Real Estate Euop.Property FoF	Aviva	LU02062899395	2 701 803
Pinebridge PEP IV	Pinebridge	n.a.	2 247 627
Pinebridge Secondary II	Pinebridge	n.a.	3 032 625
Paul Capital Secondary IX	Paul Capital	n.a.	2 783 449
Blackrock Privat Opp. III	Blackrock	n.a.	1 282 898
Ardian ASF VII Secondary	Ardian	n.a.	753 994
Highstar III	Highstar	n.a.	6 733 991
Highstar IV	Highstar	n.a.	7 783 472
JP Morgan Infrastructure	JP Morgan	n.a.	9 946 139
4IP Euop. Property FoF	4IP Mangement	n.a.	3 517 945
JP Morgan Europ. Properties	JP Morgan	n.a.	1 654 447
Vietnam Opportunity Fund	Vinacapital	KYG9361Y1026	716 216
Ishares CDN S&P/TSX Global Gold	Blackrock	CA46428M1086	930 454
Titan Global Equity	Titan Advisors	XD0276423718	3 989 504
Titan Masters Int.	Titan Advisors	XD0290411764	3 855 198
Swiss Prime Anlagestiftung	SP Anlagestiftung	CH0263627355	3 674 000
Total			57 230 287

Im Rahmen der jährlichen Verabschiedung der Anlagestrategie wird auch die Weiterführung der kostenintransparenten Kollektivanlagen genehmigt.

Wertschwankungsreserven

Die Wertschwankungsreserven dienen dazu, Kursverluste auf dem Anlagevermögen auszugleichen. Ausgehend von der aktuellen Anlagestrategie und dem tiefen Zinsniveau hat der Stiftungsrat per 1.9.2015 die Zielbandbreite von 114% bis 122% auf 116% bis 124% erhöht. Mit Erreichen der oberen Zielbandbreite geht der Stiftungsrat davon aus, dass damit zwei schlechte Anlagejahre abgedeckt werden können, ohne dass die PK in eine Unterdeckung fällt.

Stand Wertschwankungsreserven

In Mio CHF	31.12.2015	31.12.2014
Vorsorgekapital und techn.Rückstellungen	1 535.9	1 489.0
Zielgrösse WSR für Deckungsgrad 124% bzw. 122%	368.7	327.6
Wertschwankungsreserve gemäss Bilanz	221.8	231.5
Reservedefizit	146.9	96.1

Erweiterung der Anlagemöglichkeiten gemäss BVV 2 Art. 50 Abs. 4

Mit Immobilien-Investitionen in der Schweiz von 30.7% wird die Maximalgrenze gemäss BVV 2 Art. 55 von 30% überschritten. Mit einem Anteil von 17.3% wird auch bei den Alternativen Anlagen die Maximalgrenze von 15% überschritten.

Als Folge der sehr tiefen Zinsen in der Schweiz werden die Immobilien vermehrt als Ersatz von Obligationen eingesetzt. Die mehrheitlich via eigene Immobilien und Anlagestiftungen erfolgten Investitionen haben aus heutiger Sicht das wesentlich bessere Rendite-/Risikoverhältnis als CHF-Obligationen. Es ist geplant, die Immobilien Schweiz mittelfristig weiter zu verstärken. Die Investitionen bei den Alternativen Anlagen sind auf sechs Kategorien verteilt und führen ebenfalls dazu, das Rendite-/Risikoverhältnis zu verbessern.

Der Anteil an Fremdwährungen ohne Währungssicherung beträgt 30.1% und übersteigt die Maximalgrenze von 30% gemäss BVV 2 Art. 55. Die Überschreitung ist eine Folge der vom Stiftungsrat verabschiedeten, international breit diversifizierten Anlagestrategie.

Auch mit den Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten werden die Grundsätze von Art. 50 Abs. 1 bis 3 BVV 2 eingehalten.

Retrozessionen

Die PK erhielt von verschiedenen Fondsanbietern Retrozessionen in der Höhe von CHF 152 549. Dieser Betrag wurde bei den Vermögensverwaltungskosten in Abzug gebracht.

Depotstelle

Als zentrale Depotstelle (Global Custodian) wurde die Credit Suisse beauftragt.

Controlling

Das Controlling wird von der Credit Suisse, Abteilung Global Investment Reporting (Einhalten der Bandbreiten und der Qualitätsvorgaben) und von der Abteilung Treasury der Schindler Management AG (Auswertungen der Ergebnisse) durchgeführt. Der Anlageausschuss trifft sich mindestens 4 x jährlich. Der Stiftungsrat hält jährlich mindestens zwei Sitzungen ab und wird jeweils detailliert über die erzielten Ergebnisse informiert. Zusätzlich erhält der Stiftungsrat monatlich ein Reporting der Geschäftsführung sowie den Controllerbericht.

Die Vermögensverwalter präsentieren regelmässig sowohl vor dem Stiftungsrat als auch vor dem Anlageausschuss die erzielten Resultate.

Derivative Finanzanlagen

Der Einsatz von derivativen Finanzanlagen ist im Anlagereglement sowie in den Vereinbarungen mit den Vermögensverwaltern geregelt und entspricht den BVV 2 Bestimmungen. Erlaubt ist der Einsatz, wenn die entsprechende Liquidität bzw. Basisanlagen vorhanden sind und die vorgegebenen Bandbreiten nicht überschritten werden. Leerverkäufe sind verboten. Per 31.12.2015 sind folgende Absicherungsgeschäfte offen:

Devisentermingeschäfte

	Kurs	Verfall
Verkauf USD 5 000 000 z.G. CHF	0.98	19.01.2016
Verkauf EUR 10 000 000 z.G. USD	1.09	19.01.2016

Der Marktwert dieser Absicherungsgeschäfte beträgt –CHF 1302.

Zinsswaps

Innerhalb des passiven Mandates der Zürcher Kantonalbank wird im Bereich der Obligationen CHF mittels Zinsswaps-Geschäften die Duration des eingesetzten Obligationen-Anlagefonds der Benchmark angeglichen. Per 31.12.2015 sind folgende Swap-Positionen offen:

Übersicht der Zinsswaps

Swap Type	Nominal	Endverfall	Zinssatz	Marktwert	Gegenpartei
Payer Swap	-5 000 000	06.01.2016	-0,1475%	-26 082	ZKB
Receiver Swap	12 500 000	07.01.2019	0,7375%	636 207	ZKB
Receiver Swap	9 000 000	06.01.2020	0,0500%	176 194	ZKB
Receiver Swap	10 000 000	06.01.2020	0,3450%	63 755	ZKB
Receiver Swap	-3 000 000	06.01.2020	-2,6775%	-612 643	ZKB
Receiver Swap	-3 000 000	06.01.2020	-0,9875%	-262 284	ZKB
Payer Swap	-1 000 000	08.01.2024	-2,8100%	-254 604	ZKB
Payer Swap	-2 000 000	08.01.2024	-1,6375%	-295 944	ZKB
Payer Swap	-2 000 000	06.01.2025	-1,6750%	-317 257	ZKB
Payer Swap	-2 000 000	06.01.2026	-1,8325%	-364 382	ZKB
Payer Swap	-3 000 000	12.01.2027	-1,4850%	-441 893	ZKB
Payer Swap	-4 000 000	07.01.2030	-2,9700%	-1 508 751	ZKB
Payer Swap	-1 500 000	07.01.2032	-1,2350%	-179 012	ZKB
Payer Swap	-1 000 000	06.01.2033	-1,4300%	-153 581	ZKB
Payer Swap	-3 000 000	08.01.2035	-0,8325%	-117 369	ZKB
Payer Swap	-2 000 000	06.01.2038	-0,9075%	-79 657	ZKB
Payer Swap	-1 000 000	17.04.2040	-0,4575%	72 928	ZKB
	-2 000 000			-3 664 375	

Securities Lending

Maximal dürfen Wertschriften im Gegenwert von CHF 150 Mio. ausgeliehen werden. Von der Credit Suisse werden Aktien/Obligationen im Wert von 105% der ausgeliehenen Titel in einem Depot der PK als Sicherheit hinterlegt.

- Ausgeliehene Titel per 31.12.2015 Gegenwert CHF 14.9 Mio
- Vertragspartner Credit Suisse
- System Collateral

Anlagen beim Arbeitgeber

Bei den Arbeitgeberfirmen werden keine Anlagen getätigt. Die externen Vermögensverwalter können die Aktien / Partizipationsscheine und Obligationen der Schindler Holding AG kaufen bzw. verkaufen. Per 31.12.2015 befinden sich jedoch keine solchen Titel im Anlagenportfolio der PK.

Die PK führt bei der Schindler Holding AG ein Kontokorrent, welches für das Beitragsinkasso benötigt wird. Per 31.12.2015 besteht gegenüber den angeschlossenen Firmen ein Guthaben von CHF 4.9 Mio. (Saldo Konto Schindler Holding AG und Beiträge Dezember 2015). Zinssatz per 31.12.2015 für das Konto bei der Schindler Holding AG: 0.00% p.a. Die ausstehenden Beiträge wurden im Januar 2016 bezahlt.

Pension Fund Governance

Die PK hat sich der ASIP-Charta unterstellt. Die Mitglieder des Stiftungsrates sowie der Geschäftsführer müssen jährlich schriftlich bestätigen, dass sie die Bestimmungen der ASIP-Charta sowie den Code of Conduct der Firma Schindler eingehalten haben.

Wahrnehmung der Aktionärsstimmrechte

Für die Wahrnehmung der Aktionärsstimmrechte gemäss VegüV (Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften) hat der Stiftungsrat ein entsprechendes Reglement verabschiedet. Bei den direkt gehaltenen Aktien in der Schweiz nimmt die PK die Aktionärsstimmrechte wahr. Dabei wird der Stiftungsrat von der CGAS (Corporate Governance Agency Switzerland) als Stimmrechtsberater unterstützt. Die PK publiziert auf der Homepage ihr Stimmverhalten.

Mandate bei aussenstehenden Firmen

Von Mandatsträgern der PK wurden im Berichtsjahr folgende externen Mandate wahrgenommen:

- Heinz Risi, Stiftungsrat CS Anlagestiftung
- Mario Passerini, Stiftungsrat HIG Anlagestiftung

VII Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

Beiträge von Dritten

Diese Position beinhaltet die Beiträge von Firmen für die im Berichtsjahr vorgenommenen Sozialplan-Pensionierungen in Höhe von CHF 0.9 Mio sowie einen Beitrag des Alfred Schindler-Fonds von CHF 2.0 Mio.

Kosten der Administration

In CHF	2015	2014
Kosten Administration		
Lohnkosten	818 427	844 453
Miete*	26 244	-6 318
Informatik	97 641	94 717
Drucksachen, Weiterbildung etc.	127 878	105 113
Aufsichtsbehörde	11 458	12 025
Pensionskassen-Experte	43 169	59 589
Revisionsstelle	33 966	33 896
Einnahmen Verwaltungshonorare	-182 589	-175 572
Total Kosten Administration	976 194	967 903
Anzahl Versicherte	6 970	6 948
Kosten Administration pro Versicherter	140	139

* Der Ertrag bei den Mietkosten im Jahre 2014 ist auf eine rückwirkende Gutschrift infolge der ab Frühjahr 2013 neu bezogenen Büroräumlichkeiten der PK-Verwaltung zurückzuführen.

Arbeitgeberbeitragsreserve

Die im Jahr 2005 von der Schindler Aufzüge AG gebildete Arbeitgeberbeitragsreserve von CHF 22.0 Mio wird von der PK nicht verzinst.

Technische Rückstellungen

In CHF	31.12.2015	31.12.2014
Rückst. pendente Vorsorgefälle	4 739 000	3 028 564
Rückst. vorzeitige Pensionierungen	11 705 714	12 797 770
Rückst. Risikoschwankungsfonds	13 000 000	13 000 000
Rückst. Langlebigkeit/Generationentafel	43 800 000	10 834 000
Rückst. Pensionierungsverluste	4 980 000	6 415 000
Rückst. Reduktion techn.Zinssatz	30 300 000	33 500 000
	108 524 714	79 575 334

Rückstellung pendente Vorsorgefälle

Diese Rückstellung beinhaltet die Altersguthaben bzw. das potenzielle Vorsorgekapital für noch nicht abgeschlossene Vorsorgefälle.

Rückstellung für vorzeitige Pensionierungen

Im Jahre 2015 sind 40 Versicherte vorzeitig in den Ruhestand getreten. Daraus entstand ein Aufwand von ca. CHF 2.2 Mio. (Differenz zum versicherungstechnischen Kürzungssatz), der dem zweckgebundenen Rückstellungskonto belastet worden ist. Die Belastungen für vorzeitige Pensionierungen fallen noch bis Ende 2017 an.

Rückstellung Risikoschwankungsfonds

Gemäss Risikoanalyse des Pensionskassenexperten ist die erwartete Risikosumme mit 90% Wahrscheinlichkeit kleiner als CHF 17.3 Mio. Nach Abzug der reglementarischen Risikobeiträge von ca. CHF 4.6 Mio ergibt sich gemäss den technischen Grundlagen ein Rückstellungsbedarf von CHF 12.7 Mio. Mit CHF 13 Mio ist diese Rückstellung vollumfänglich geöffnet.

Verstärkung für Langlebigkeit / Umstellung auf Generationentafel

Die Rückstellung bezweckt die Kosten für die steigende Lebenserwartung der Rentner und damit die Umstellung auf neue versicherungstechnische Grundlagen planmässig zu finanzieren. Erfahrungsgemäss betragen die Kosten rund 0.5% p.a. des Vorsorgekapitals der Rentner. Per 31.12.2015 betragen die Rückstellung 2.0% des Vorsorgekapitals der Rentner. Gleichzeitig plant der Stiftungsrat, die bisher verwendete Periodentafel durch die Generationentafel zu ersetzen. Die dazu notwendigen Rückstellungen sind im Berichtsjahr vollumfänglich geüfnet worden.

Rückstellung für Pensionierungsverluste

Die im Vergleich mit den technischen Grundlagen zu hohen Umwandlungssätze erfordern eine Rückstellung von CHF 5.0 Mio.

Rückstellung für die Reduktion des technischen Zinssatzes

Der aktuell verwendete technische Zinssatz von 3.0% ist in Anbetracht des Zinsumfeldes eindeutig zu hoch. Der Stiftungsrat plant, den technischen Zins auf 2.5% zu reduzieren. Die dazu notwendige Rückstellung ist vollständig geüfnet.

VIII Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Jahresrechnungen bis Geschäftsjahr 2014 wurden ohne Auflagen genehmigt.

IX Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Für die Absicherung von Devisentermingeschäften werden die Wertschriften teilweise und bis maximal CHF 15 Mio bei der Credit Suisse verpfändet.

X Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine

Bericht der Revisionsstelle



Ernst & Young AG
Belpstrasse 23
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon +41 58 286 61 11
Fax +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der
Schindler Pensionskasse, Ebikon

Bern, 19. April 2016

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Schindler Pensionskasse, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Abs. 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung

der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs.1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- ▶ die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- ▶ die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- ▶ die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- ▶ die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- ▶ die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- ▶ in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG



Patrik Schaller
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Sandra Leumann
Dipl. Sozialversicherungsexpertin



Kontaktadresse:

Schindler Pensionskasse
6030 Ebikon
Telefon +41 41 445 30 11
Telefax +41 41 445 30 22
www.schindler-pk.ch